



Festessen 2018 – Rückschau

Sage und schreibe **42 Personen** zählten wir am Freitagabend, den **02.11.2018** zum jährlichen Festessen der Ingenieur-Vereinigung in den Räumlichkeiten des Norddeutschen Hofes in Lüdingworth. Diese Einladung hatte der Vorstand vorher im Rundbrief und im Internet bekannt gemacht. Ein Bus brachte uns pünktlich zum Zielort.

Parallel zu unserer Veranstaltung wurde im Norddeutschen Hof zur gleichen Zeit der Feuerwehrball mit über 800 Personen ausgerichtet. Daher erhielten wir einen sehr dekorativ eingerichteten Neben-Saal, wo wir sehr eng zusammenrücken mussten.



Unser 1. Vorsitzender Herbert Pape begrüßte in dieser großen Runde die Gäste von den **Wielandern**, dem **VDI**, den **Rektoren** der beiden Cuxhavener Gymnasien, sowie die teilnehmenden **Mitglieder** und wünschte allen einen guten Verlauf des Abends mit viel Appetit und Geselligkeit.

Begrüßung durch den 1. Vors. H. Pape



„Zusammenrücken war hier gefragt – es geht doch!“

Wie angekündigt, gab es 3 Menüs zur Auswahl:

1) **Hadler Gänseschmaus,**

2) **Schlemmerplatte**

und

3) **Fischplatte.**

Zur Vereinfachung des Services für die Mitarbeiter wurden vorgenannte Gerichte getrennt nach Tischen serviert, so dass man keine Probleme mit der Platzwahl hatte. Die Fleischplatten waren eine gute Wahl!

Wie in der Zeitung zu lesen war, hat sich die Ingenieur-Vereinigung dazu entschlossen, mit den beiden Cuxhavener Gymnasien Lichtenberg und Amandus Abendroth zu kooperieren. Der erste Vorsitzende **Herbert Pape** sowie unser Kollege Jürgen **Grzeskowiak** können sich vorstellen, dass Mitglieder der Ingenieur-Vereinigung ihr berufliches Wissen in Form von Vorträgen oder Praxistagen zur Verfügung stellen.



Als Auftakt hierzu wurden Förderungen an die jeweiligen Schulleiter übergeben, die im naturwissenschaftlichen Unterricht eingesetzt werden können.

Der Schulleiter des Lichtenberg-Gymnasiums **Martin Rehermann** erhielt symbolisch eine Dampfmaschine für den Bereich Physik/Mechanik.

Wolfgang Deutschmann vom Amandus Abendroth-Gymnasium nahm symbolisch eine Dokumenten-Kamera zur Übertragung von Inhalten, z.B. aus einem Mikroskop entgegen.

v.l.n.r.: M. Rehermann, H. Pape, J. Grzeskowiak, W. Deutschmann

Um die Ausgaben für die Ingenieurvereinigung ein wenig zu verringern, wurde von den Mitgliedern vor Ort zusätzlich um eine kleine Spende gebeten.



Die Originalgeräte, Dampfmaschine und Dokumenten-Kamera, wurden in der Zwischenzeit an die beiden Schulen übergeben. Dies konnten Sie bereits in den Cuxhavener Nachrichten vom 17.11.2018 lesen.

Übergabe der Spenden

Nach dem Dessert und einer längeren Pause mit Erfahrungsaustausch gegen 21.30 Uhr ging es dann spät weiter mit dem Vortrag

Einbauverfahren für Großrohre als Offshore - Gründungen von **Prof. Dr. Tobias Mörz, Uni Bremen**

Für den Vortrag musste die Bestuhlung des Saals umgeräumt werden. Die Teilnehmer setzten sich auf sehr beengtem Raum so um, dass man den Blick zur Leinwand und dem Vortragenden hatte. Leider war es notwendig, den Vortrag abubrechen, da unser Bus mit einem Folgeauftrag versehen war und uns somit spätestens um 22.30 Uhr wieder in Richtung Heimat bringen musste. Hierfür möchten wir uns bei Herrn Prof. Dr. Tobias Mörz nochmal herzlich entschuldigen. Die verbliebenen Interessierten konnten am Laptop den Vortrag und den Film noch zu Ende sehen und mit Prof. Dr. Mörz noch ein wenig diskutieren.

Eine Zusammenfassung der Inhalte des Vortrages kann nachgelesen werden in einem gesonderten Artikel im Internet der IVC – 2018. Für das Resümee des Vortrages, das freundlicherweise unser Kollege Torsten Preukszat verfasst hat, sagen wir vielen Dank.

Ein Dankeschön an Matthias Brütt und Holger Eustermann für die Organisation des Festessens. .